



UIH

Ingenieur- und Planungsbüro
Umwelt Institut Höxter

Figura – Schackers GbR

UIH Ingenieur- und Planungsbüro - Schlesische Straße 76 - 37671 Höxter

An die Mitwirkenden
zur Aufstellung eines Planungs- und
Maßnahmenkatasters für das
Bearbeitungsgebiet Aller/ Quelle (inkl.
Teileinzugsgebiet der Ohre)

Landschaftsplanung (UVS, FFH-VP, LBP u.a.)
Gewässer- und Auenplanung
Umsetzung EG-WRRL
Bauleitplanung / Umweltberichte
Forschung, Entwicklung + Erprobung
Grün- und Freiraumplanung
Biologische Gutachten
GIS-Anwendungen / Datenmanagement
Monitoring / Erfolgskontrollen
Öffentlichkeitsarbeit

Ihr Zeichen:

Durchwahl: (05271) 6987-11

Unser Zeichen:

E-mail: schackers@uih.de

Schlesische Straße 76 | D - 37671 Höxter

Telefon: 05271 - 6987-0 | Fax: 05271 - 6987-29

E-mail: info@uih.de | Internet: www.uih.de

Höxter, den 22. März 2007

Planungs- und Maßnahmenkataster für die Fließgewässer im Bearbeitungsgebiet Aller/ Quelle (inkl. Teileinzugsgebiet der Ohre)

Bitte um Mithilfe und Zuarbeiten

Sehr geehrte Damen und Herren!

Im Auftrag des Niedersächsischen Landesbetriebes für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz (NLWKN) – Betriebsstelle Braunschweig erstellt das UIH Ingenieur- und Planungsbüro ein Planungs- und Maßnahmenkataster für die Fließgewässer des Bearbeitungsgebietes Aller/ Quelle (inkl. Teileinzugsgebiet der Ohre). Die hier zu dokumentierenden Planungen und bereits umgesetzten **Maßnahmen zur ökologischen Verbesserung der Fließgewässer** sollen eine wichtige Grundlage zur Aufstellung des Maßnahmenprogramms und des Bewirtschaftungsplans gemäß EG-Wasserrahmenrichtlinie liefern. Die Arbeiten werden seitens der **Gebietskooperation Aller/ Quelle** begleitet und unterstützt.

Je vollständiger das Planungs- und Maßnahmenkataster von unserem Büro erstellt werden kann, desto effektiver und kostengünstiger können die weiteren Arbeiten zur Aufstellung des Maßnahmenprogramms und dessen spätere Umsetzung erfolgen. Doppelarbeiten können damit vermieden werden.

Um dieses Ziel zu erreichen, ist unser Büro zwingend auf Ihre Mithilfe und Ihre Zuarbeiten angewiesen. So können von unserem Büro nur solche Angaben in das Kataster aufgenommen werden, die Sie uns mitteilen. **Bitte bedenken Sie dabei auch, dass das Kataster auch für Ihre Arbeiten einige Vorteile bieten kann!**

Um eine einheitliche Dokumentation der Planungen und Maßnahmen zu erreichen, haben wir die beiliegenden Erhebungsbögen für die unterschiedlichen Maßnahmentypen vorbereitet. Zudem erhalten Sie mit diesem Schreiben auf den folgenden Seiten eine ausführliche Projektinformation mit Hinweisen zum Ausfüllen der Erhebungsbögen (Pkt. 4).

Geschäftsführung:

Dipl.-Ing. Wolfgang Figura

Dipl.-Ing. Bernd Schackers

Steuernummer: 326 519 40 452

Finanzamt Höxter

Bankverbindung: Sparkasse Höxter

BLZ 472 515 50 - Konto-Nr. 3 628 583

Die 5 verschiedenen Erhebungsbögen sind als word-Dokumente an diese E-mail angehängt, **mit der Bitte diese digital ausgefüllt möglichst bis zum 16.05.2007** an die E-mail-Adresse *christ@uih.de* zurück zu senden.

Lagepläne oder zuvor abzustimmende Planunterlagen können Sie uns gerne auch auf dem Postweg zukommen lassen. Die graphische Aufbereitung mittels ArcView-GIS erfolgt in unserem Büro.

Bitte reichen Sie diese E-mail mit den Anlagen in Ihrem Hause v.a. an diejenigen Kolleginnen und Kollegen weiter, die mit der Fließgewässerentwicklung und –unterhaltung, mit Naturschutzmaßnahmen (z.B. Flächenextensivierungen in Fließgewässerauen), oder mit sonstigen Maßnahmen in Verbindung mit der ökologischen Verbesserung der Fließgewässer beschäftigt sind.

Für Rückfragen und weiterführende Absprachen zum Datenaustausch und zur Datenaufbereitung stehe ich Ihnen gerne unter der Tel.-Nr. 05271-6987-11 oder *schackers@uih.de* zur Verfügung.

Technische Fragen beantwortet Ihnen gerne Herr Christ: Tel. 05271-6987-12, *christ@uih.de*

Für Ihre Unterstützung möchte ich mich im Voraus, auch im Namen der NLWKN-Betriebsstelle Braunschweig, bedanken!

Mit freundlichen Grüßen



Dipl.-Ing. Bernd Schackers
Projektleiter - Geschäftsführung

Anlagen:

- Projektinformation – auf den folgenden Seiten dieses pdf-Dokuments
- 5 Erfassungsbögen (5 word-Dokumente) als Anhang zu dieser E-mail



Projektinformation

Erstellung eines Planungs- und Maßnahmenkatasters für die Fließgewässer im Bearbeitungsgebiet Aller/ Quelle (inkl. Teileinzugsgebiet der Ohre)

Auftraggeber und Fachliche Begleitung

NLWKN - Betriebsstelle Braunschweig

Rudolf-Steiner-Straße 5 • 38120 Braunschweig

Ansprechpartner: Herr Joachim Jördens, Tel. 0531-8665-4322

Email: joachim.joerdens@nlwkn-bs.niedersachsen.de

Auftragnehmer

UIH

Ingenieur- und Planungsbüro Umwelt Institut Höxter

Schlesische Str. 76 • 37671 Höxter • www.uih.de

Projektleiter: Herr Dipl.-Ing. Bernd Schackers, Tel. 05271-6987-11

Email: schackers@uih.de

1 Anlass + Ziel

Mit dem beauftragten Planungs- und Maßnahmenkataster sollen bereits durchgeführte, wie auch geplante Maßnahmen zur ökologischen Zustandsverbesserung von Fließgewässern dokumentiert werden. Das Zeitfenster für umgesetzte Maßnahmen reicht i.d.R. bis 2000 zurück.

Bedeutende, größere Maßnahmen, die vor dem Jahr 2000 geplant oder umgesetzt wurden, sollen ebenfalls dokumentiert werden. Dazu gehören auch die vor dem Jahr 2000 aufgestellten Gewässerentwicklungspläne, die heute noch gültig sind.

Die Zusammenstellung bereits durchgeführter und geplanter Maßnahmen soll die Aufstellung eines Maßnahmenprogramms und eines Bewirtschaftungsplanes im Sinne der EG-Wasserrahmenrichtlinie (WRRL) vorbereiten. Beide Arbeitsschritte sollen künftig durch die auf der Ebene der Bearbeitungsgebiete gegründeten Gebietskooperationen erfolgen.

Daher wird dieses Vorhaben durch die zuständige Gebietskooperation begleitet. Die Mitglieder der Gebietskooperation unterstützen die Erarbeitung des Katasters, indem sie als Multiplikatoren fungieren und bei der Maßnahmenenerhebung behilflich sind.

Im Hinblick auf die bevorstehende Maßnahmenplanung und Aufstellung der Bewirtschaftungspläne soll eine möglichst vollständige und für die Beteiligten nachvollziehbare Dokumentation der bereits durchgeführten und geplanten Maßnahmen realisiert werden. Damit kann eine Prüfung hinsichtlich der künftig angestrebten Zielerreichung gem. EG-WRRL und eine Integration bereits durchgeführter und geplanter Maßnahmen in die anstehende Maßnahmen- und Bewirtschaftungsplanung erleichtert werden. Doppelarbeiten werden damit verhindert.

Bitte denken Sie daran, dass ein zukünftiges Planungs- und Maßnahmenkataster nur erfolgreich Anwendung finden kann, wenn von den zuständigen Verbänden, Behörden und Institutionen hinreichend fundierte Daten zur Verfügung gestellt werden.



Bei der Bearbeitung sind wir deshalb auf Ihre Hilfe und aktive Mitarbeit angewiesen, für die wir uns, auch im Namen der NLWKN Betriebsstelle Braunschweig und der begleitenden Gebietskooperation im voraus bedanken möchten!

2 Bearbeitungsraum

Der Betrachtungsraum für die Recherche von Planungen und Maßnahmen zur ökologischen Verbesserung der Fließgewässer umfasst sämtliche Wasserkörper des Bearbeitungsgebietes sowie deren näheres terrestrisches Umfeld (Ufer + direkt angrenzende Auenflächen).

3 Angaben zum Leistungsumfang

In diesem Kapitel wird Ihnen ein grober Überblick über den seitens des NLWKN und das UIH Ingenieur- und Planungsbüro vorgesehenen Arbeitsablauf und den Inhalt der einzelnen Arbeitsschritte gegeben.

3.1 Erstrecherche / Übersichtserfassung

Durch die Übersendung von Erhebungsbögen (siehe weitere Anlagen) und Telefoninterviews bei den Mitgliedern der Gebietskooperation, den dort vertretenen Institutionen (z.B. Fachverwaltungen, NLWKN, Landkreisen, Kommunen, Unterhaltungsverbände) bzw. weiteren Beteiligten wird zunächst eine Erstrecherche / Übersichtserfassung relevanter Maßnahmen (siehe 3.2!) vorgenommen.

Ergebnis wird zumindest eine erste Übersichtskarte und Arbeitstabelle mit folgenden Inhalten sein:

- Maßnahmenbezeichnung (z.B. Strukturverbessernde Maßnahmen, Flächenextensivierung, Renaturierung durch Gewässerausbaumaßnahmen, Förderung der Gewässerdurchgängigkeit)
- Planungsinhalte (z.B. Erstellung eines Umlaufgerinnes, Einrichtung eines Uferrandstreifens, Entnahme der Uferbefestigung, Profilaufweitung, Wiederherstellung eines Altarms oder Altwassers)
- flächen- und kostenmäßiger Gesamtumfang (z.B. Länge einer Renaturierungsstrecke, Fläche einer Grünlandextensivierung)
- Lokalisierung / Lage durch Darstellung auf einer kleinmaßstäblichen Karte (z.B. 1 : 25.000 – 1 : 50.000 in Form von topographischen Karten) - und einer großmaßstäblichen Karte (z.B. Deutsche Grundkarte 1 : 5.000 oder Stadtplanausschnitten ähnlichen Maßstabs)
- Trägerschaft
- weitere Ansprechpartner für die anschließende vertiefende Recherche



3.2 Welche Planungen und Maßnahmen sollen mit welchem Erhebungsbogen erfasst werden ?

Grundsätzlich sollen mit dem Kataster solche Planungen und Maßnahmen erfasst und dokumentiert werden, die den ökologischen Zustand des jeweiligen Gewässers im Sinne der EG-Wasser-rahmenrichtlinie verbessern. Damit kommen Planungen und Maßnahmen in Frage, die entweder eine strukturelle Verbesserung des Fließgewässers und angrenzender Auenlebensräume zum Ziel haben oder solche, die der Verbesserung der Gewässergüte dienen.

Es folgen **Beispiele für entsprechende Planungen und Maßnahmen**. Die Auflistung ist nicht vollständig. Sie soll nur die mögliche Spannweite der zu recherchierenden Maßnahmen aufzeigen.

Mitgelieferter Erhebungsbogen, siehe weitere Anlagen	Beispiele für die mittels Erhebungsbogen zu erfassenden Maßnahmen / Planungen
<p>Erhebungsbogen 1a: Durchgeführte Maßnahme (Jahre 2000-2006) – Gewässeraus- bau- oder Unterhaltungsmaßnahme</p>	<p>Strukturverbessernde Maßnahmen, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung, z.B. Entnahme von Sohl- und Uferbefestigungen; Reduzierung bzw. Extensivierung der Unterhaltung durch Zulassen von Uferabbrüchen, eingeschränkte bzw. modifizierte Böschungsmahd, Krautung oder Sohlräumung sowie Belassen von Totholz im oder am Rande des Gewässers; Einbau von Totholz; Entwicklung / Pflanzung standortheimischer Ufergehölze; Bereitstellung von Uferrandstreifen</p> <p>Maßnahmen zur naturnahen Gestaltung (Renaturierung) durch Gewässerausbaumaßnahmen, z.B. Profilaufweitungen mit Ausgestaltung naturnaher Uferböschungen; Laufverlängerung bzw. Herstellung des alten Fließgewässerlaufs; Wiederherstellung von Altarmen oder Altwassern; Sohlanhebung zur Förderung einer gewässertypischen Überflutungsdynamik; Deichrückverlegungen zur Rückgewinnung von Retentionsflächen</p> <p>Flächenextensivierung, Maßnahmen zur Reduzierung punktueller und diffuser Stoffeinträge, z.B. Anlage von Uferrandstreifen; Umwandlung von Acker in Grünland; Extensivierung der Grünlandnutzung; Wiedervernässung von Auenflächen</p>
<p>Erhebungsbogen 1b: Geplante Maßnahme</p>	<p>siehe Maßnahmenbeispiele 1a, oben</p>



Erhebungsbogen 2a: Umgesetzte Fischwanderhilfe	Förderung der Gewässerdurchgängigkeit , z.B. im Bereich verbleibender Wehranlagen durch Bau einer Fischauf- bzw. Fischabstiegshilfe in Form von Sohlgleiten, rauen Rampen, Umlaufgerinnen, technischer Fischpässe; Rückbau vorhandener Querbauwerke wie Wehranlagen, Sohlabstürze oder Rohrdurchlässe
--	--

Mitgelieferter Erhebungsbogen, siehe weitere Anlagen	Beispiele für die mittels Erhebungsbogen zu erfassenden Maßnahmen / Planungen
Erhebungsbogen 2b: Geplante Fischwanderhilfe	siehe Maßnahmenbeispiele 2a, oben
Erhebungsbogen 3: Übergeordnete Fachplanung bzw. Raumplanung	Gewässerentwicklungspläne (GEPL) Pflege- und Entwicklungspläne für Fließgewässer und Auen (PEPL) Landschaftspläne mit Angaben zur ökologisch verbessernden Gewässer- oder Auenentwicklung Bauleitpläne mit Angaben zur ökologisch verbessernden Gewässer- oder Auenentwicklung, z.B. durch Ausweisung von Kompensationsflächenpools („Flächen für Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung von Boden, Natur und Landschaft“ gem. BauGB)

3.3 Festlegung vertieft zu recherchierender Maßnahmen und Inhalte

Nachdem eine Übersichtserfassung durch Erstrecherchen bei den Landesdienststellen und den Mitgliedern der Gebietskooperation sowie den dort vertretenen Institutionen stattgefunden hat, wird eine Auswahl hinsichtlich der vertieft zu recherchierenden Maßnahmen und Planungen erforderlich.

3.4 Vertiefende Recherche

Die vertiefenden Recherchen dienen der Vervollständigung der Übersichtstabellen bzw. Steckbriefe. Die Recherche erfolgt auf folgenden Wegen:

- telefonische Interviews nach Termin-Vorabsprache
- weitere schriftliche Anfragen (via E-mail oder Brief)
- Austausch von auszuwertenden Planungsmaterialien
- Vor-Ort-Recherchen (Auswerten zur Verfügung gestellter Materialien)
- Vor-Ort-Interviews



3.5 Darstellungsform

Die Erstellung des Maßnahmenkatasters erfolgt in Form von Tabellen mit zugeordneten Steckbriefen und deren Verknüpfung zu einem GIS.

Jede dokumentierte Maßnahme erhält für die kartographische Darstellung und für die textliche Darstellung (Steckbrief bzw. Übersichtstabelle) dieselbe fortlaufende Nummerierung. Damit wird u.a. bei analoger Nutzung (Kartenausdruck + Steckbrief-Ausdruck) die Verknüpfung zwischen Kartendarstellung und Maßnahmen-Steckbrief gewährleistet.

Bei der laufenden Durchnummerierung erfolgt eine Unterteilung

1. nach bereits durchgeführten Maßnahmen,
2. konkreten Maßnahmenplanungen und
3. übergeordneten Fachplanungen.

Neben der Aufbereitung der Ergebnisse in einem GIS/einer Datenbank erfolgt seitens des UIH auch die Erstellung einer CD, die ohne aufwendige Software das Planungs- und Maßnahmenkataster in Form einer interaktiven Karte beinhaltet.

4 Hinweise zum Ausfüllen der Erhebungsbögen

Die Datenrecherche zum Planungs- und Maßnahmenkataster erfolgt mit Hilfe von fünf Themen-Fragebögen, vgl. Kap. 3.2:

- è Erhebungsbogen 1a: Durchgeführte Maßnahmen
- è Erhebungsbogen 1b: Geplante Maßnahmen
- è Erhebungsbogen 2a: Umgesetzte Fischwanderhilfen
- è Erhebungsbogen 2b: Geplante Fischwanderhilfen
- è Erhebungsbogen 3: Übergeordnete Fachplanungen und Raumplanungen

Bitte ordnen Sie die Ihnen bekannten Maßnahmen und Planungen den entsprechenden Erhebungsbögen zu. Für jede Maßnahme ist nur ein Bogen auszufüllen.

Grundsätzlich sollten Sie so viele Felder, wie Ihnen möglich, ausfüllen. Als obligatorisch auszufüllende bzw. zu bearbeitende Felder (Mindestumfang) sind die grau hinterlegten Felder anzusehen.

Wenn Sie zu den weiteren, auf den Erhebungsbögen genannten Punkten ebenfalls Angaben machen können, bitten wir Sie, die entsprechenden Felder auszufüllen. Dies betrifft insbesondere Angaben zum Flächenerwerb und zur Finanzierung bzw. fachtechnische Angaben zu Fischwanderhilfen. Wenn Sie keine Angaben zu diesen Punkten machen können, möchten wir Sie bitten, ggf. Hinweise auf Informationsquellen zu geben, die von uns dann weiter verfolgt werden können.

Von zentraler Bedeutung für die Erstellung des Katasters ist die genaue Zuordnung der Lage der beschriebenen Maßnahme/Planung. Die Lagezuordnung erfolgt zunächst über eine kartographische Kennzeichnung in einer Ihnen verfügbaren Übersichtskarte (1 : 25.000 – 1 : 50.000)



und einer möglichst großmaßstäblichen Detailkarte (1 : 5.000 – 1 : 3.000). Der Eintrag in eine Übersichtskarte ist für die problemlose Auffindung der beschriebenen Planungen / Maßnahmen in unserem Büro erforderlich. Die Detailkartendarstellung gewährleistet eine hinreichend genaue Digitalisierung der von Ihnen mitgeteilten Maßnahme/Planung. Liegt die Lage der Maßnahme/Planung in digitaler Form, z.B. als shape-Datei vor, so benötigen wir von Ihnen genaue Angaben zur Projektion und möglichst einen digitalen topographischen Hintergrund zum visuellen Abgleich der Lage bei der Übernahme in das Kataster.

Sofern Sie weiterführende Hinweise oder Angaben zur genannten Maßnahme geben möchten, können Sie dies in der drittletzten Zeile eines jeden Erhebungsbogens im Feld „Bearbeitungsvermerk“ tun.

Für Rückfragen zu den Bogeninhalten und Ausfüll-Modalitäten, wie auch zur Erstellung bzw. Übermittlung vorhandener Lagepläne steht Ihnen das UIH Ingenieur- und Planungsbüro gerne zur Verfügung.

Ansprechpartner ist der Projektleiter, Herr Dipl.-Ing. Bernd Schackers, Tel. 05271-6987-11, email: schackers@uih.de

Technische Fragen zur Aufbereitung und Übermittlung digitaler oder analoger Karten und Pläne für die Übernahme in das GIS beantwortet Ihnen: Herr Dipl.-Ing. Björn Christ, Tel. 05271-6987-12, email: christ@uih.de

Nochmals herzlichen Dank für Ihre Bemühungen und die Unterstützung bei der erfolgreichen Erstellung des Planungs- und Maßnahmenkatasters!

Höxter / Braunschweig, im März 2007

gez. Dipl.-Ing. Bernd Schackers

Projektleiter